

Performa Nord ist ein Eigenbetrieb des Landes Bremen und unterstützt die Dienststellen und Einrichtungen des Landes und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch die Erbringung von Personal-, Versicherungs-, Arbeitsschutz- und Verwaltungsdienstleistungen.

Im Geschäftsbereich F – Zentrum für Gesunde Arbeit - wird im Referat „Betriebliche Sozialberatung“ das interne psychosoziale Beratungsangebot für alle Beschäftigten der FHB personell erweitert.

Dafür ist im Jahr 2019 eine Stelle als

Berater*in, Entgeltgruppe 11 TV-L

zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Ihre Aufgaben

- psychosoziale Beratung und Begleitung von Mitarbeitern/-innen bei der Bewältigung von persönlichen, gesundheits- und arbeitsbezogenen Problemstellungen
- Beratung von Personalverantwortlichen im Umgang mit schwierigen Führungssituationen und eigenen gesundheitlichen Problemstellungen
- Unterstützungsangebote für Führungskräfte und Teams zur Gewährleistung und Förderung der Zusammenarbeit
- Kontakt zu externen Beratungs- und Behandlungsangeboten im Sinne eines Case Managements
- Mitwirkung bei der Konzeption und Weiterentwicklung der Beratungsangebote
- interne und externe Kooperation sowie Mitwirkung in Projekten und Arbeitskreisen
- Konzeption und Durchführung von Informations- und Schulungsangeboten

Unser Angebot

- familienfreundlich durch geregelte flexible Arbeitszeiten
- individuelle/regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eigenverantwortliche Mitarbeit in einem engagierten interdisziplinären Team
- Supervision
- aktive Gesundheitsförderung (u.a. Gesundheitsmanagement, Firmenfitness)
- regelmäßige Mitarbeitergespräche

Ihr Profil

- abgeschlossenes Studium (Bachelor / FH) der Sozialpädagogik oder Sozialarbeit
- fortgeschrittene oder abgeschlossene mehrjährige Zusatzqualifikation in einem wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren
- fundierte Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Menschen mit Gesundheitsstörungen bzw. psychischen Auffälligkeiten sowie diagnostische Kenntnisse
- gute Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften des SGB V und IX
- Erfahrung mit komplexen Beratungsprozessen innerhalb einer Organisation, möglichst auch auf Leitungsebene, nicht nur im Einzelfallsetting oder im klinischen Bereich
- Erfahrung mit Teamberatung, Moderation, Supervision
- Genderkompetenz (Sensibilität gegenüber geschlechtsspezifischen Beratungsanliegen und Konfliktlagen)
- Feldkompetenz im Hinblick auf relevante regionale Hilfesysteme
- idealerweise Berufserfahrung im betrieblichen Eingliederungsmanagement, in der betrieblichen Sozialberatung oder in EAP-Angeboten und Erfahrungen im öffentlichen Dienst oder anderen Großorganisationen

Weitere Fähigkeiten

- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- ein hohes Maß an Selbständigkeit, Engagement, Teamfähigkeit, Sozial- und interkulturelle Kompetenz
- ausgeprägte Serviceorientierung und Zuverlässigkeit
- hohes Maß an Vertraulichkeit; wertschätzende und vermittelnde Haltung
- ziel- und lösungsorientierte Arbeitsweise

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung den Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Bewerbungen von Männern werden begrüßt.

Nähere Informationen erhalten Sie durch die Referatsleitung Betriebliche Sozialberatung bei Performa Nord, Frau Birgit Sprecher, Tel. 0421 361-53349,
E-mail: Birgit.Sprecher@Performanord.Bremen.de

Bewerbungshinweise

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer **PN-F-10/19** – gerne per E-Mail an bewerbermanagement@performanord.bremen.de (Anlagen ausschließlich im PDF-Format) – bis zum **4. Mai 2019**.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an

Performa Nord
Bewerbermanagement
Schillerstr. 1
28195 Bremen

Bei Bewerbung in Papierform reichen Sie bitte nur Kopien Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen ein, da diese aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden können. Sofern Ihnen eine schriftliche Ablehnung zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.